

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedertafel Deutschlands

Muster-Bibliothek ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge zur
Unterhaltung und Erbauung

2r Band. Heft 5-8

Leipzig [u.a.], [ca. 1840]

Tenor II

[urn:nbn:de:bsz:31-268733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-268733)





Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

B.

Subs.-Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Nr. 15 *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis vir - go Ma -
 ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me - ra - ta
 o - ra, o - ra pro no - bis. O sanc - tis - si - ma, — o pi -
 is - si - ma, dul - cis — vir - go Ma - ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta,
 in - te - me - ra - ta o - ra, — o - ra pro no - - - bis.

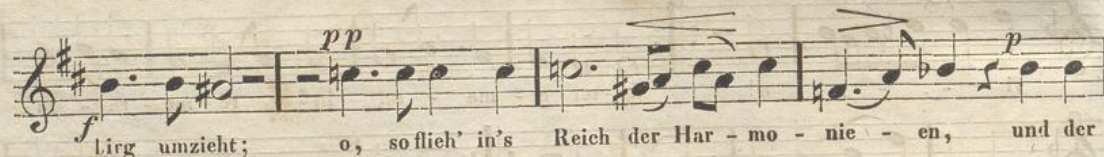
Band 2. Tenor II.

Andante. (M. M. $\text{♩} = 88.$)*cresc.*

L. Spohr,



Will der Trüb-sinn deine Stirn um - zie - hen, wie die Wet - ter - wolke das Ge -



lirg umzieht; o, soflieh' in's Reich der Har - mo - nie - en, und der



Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Sehnsucht dei-ne Brust zer - sprengen,



lo - dert dir im Bu-sen heisser Lie - be Gluth; giess sie aus. —

Band 2. Tenor II.

gieß sie aus — in himm - li - schen Ge - sän - gen die - se Feu - er -
cresc.

gluth. Im Ge - san - ge herrscht der wahre Friede, im Ge - san - ge eilt der Geist dem

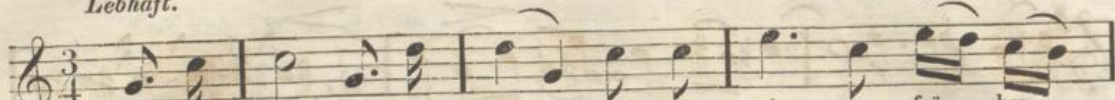
Himmel zu; See - lig - keit nur fin - dest du in Lie - de, Trost — und süs - se

Ruh! Trost und Ruh, Trost und süs - se Ruh! süs - se Ruh! süs - se

Ruh! Trost und Ruh, süs - se Ruh!

Band 2, Tenor. II.

Nr. 17. *Reiters Morgenlied.* Componirt v. Capellmeister L. Schubert.



1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
2. Kaum ge - dacht, kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
3. Ach wie bald, ach wie bald schwin - det Schön - heit und Ge -
4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und mancher Kam - me - rad.
2. schos - sen, mor - gen in das küh - le Grab.
3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.
5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Tenor II.

Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.*

99

Allegretto.

16

17

18

C. H. Zoellner.

Tenor I. Lösch - pa - pier! Ob auf die - ser Er - den

auch von Tag zu Tag - mat - ter, käl - ter, schwächer Al - les wer - den

1 mag: — doch der Wein im Fas - se trotz der Macht der

Zeit, — — trotz der Macht der Zeit, — — füh-let nichts vom Al - ter

Band 2. Tenor II.

Più lento.

re - jeg - li - cher ver - lor, und wer mit dem Le - ben lebt in Streit und
 2
 Leid, und wer mit dem Leben lebt in Streit und Leid, trinkt aus al - tem
 Fas - se, trinkt aus al - tem Fas - se, trinkt aus al - tem Fas - se al -
 - - - te gu - te Zeit,
 trinkt aus al - tem Fas - se al - te, al - te gu - te Zeit.

Band 2. Tenor II.

Nr. 19. *Skolie.**Sehr lebhaft und aufgeregt.*

Methfessel.

Stosset an! *f* singt be - gei - stert im rau - schenden Chor, ja!

f Trübsinn weg! *f* Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und

Lust durch - wal - len, durchglüh'n die hei - te - ren Räume, himm - lisch er - blühn -- im

freundlich - sten Licht die lieb - lich - sten Träu - me, *pp* und es ent - zün - den sich

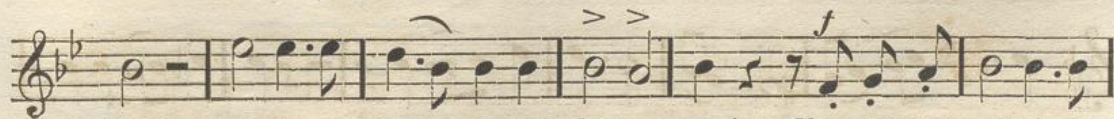
Band 2. Tenor II.



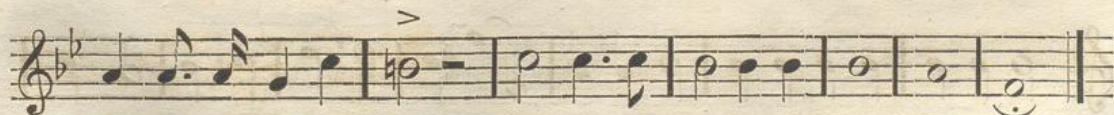
Flammen an Flammen, lodern und wachsen und strömen zu - sam - men! Ja, das Lie - ben ist



schön, wenn es Wein, Lieb' und Lie - der er - höh'n: denn oh - ne Lie - be, Gesang und



Wein kann kei - ne Freu - de voll - kommen seyn! Nein, nein, nein, nein, oh - ne



Lie - be, Ge - sang und Wein kann kei - ne Freu - de voll - kom - men seyn!

Band 2. Tenor II.

Nr. 20. *Abendlied.**Adagio ma non tanto.*

Zöllner.



Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -



ge - ben, dich bet' ich, dich bet' ich kind - lich an. Ich

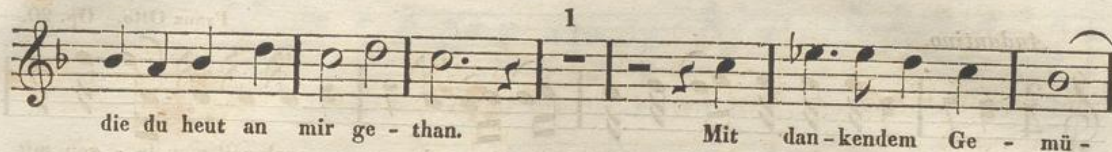


bin viel zu ge - rin - nen - kom - men - ab - ge, ich bin viel zu ge -



rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die - du heut an mir ge - than, und

Band 2. Tenor II



Nr. 21. **Trockne Blumen.** (v. W. Müller.)

Franz Otto. Op. 20.

Andantino.

Ihr Blümlein al - le, die sie mir gab, euch soll man le - gen mit
 mir in's Grab; wie seht ihr al - le mich an so weh, - als ob ihr wüss - tet wie mir ge -
 schäh! Ihr Blümlein al - le, wie welk, wie blass! Ihr Blümlein al - le, wo
 von so nass? Ach, Thränen machen nicht Mai - en grün, todte Lie - be nicht wie - der

Band 2. Tenor II.

blühn! Wenn sie dann wandelt am Hü-gel vorbei und denkt im Herzen, der
 meint es treu, dann Blümlein al-le heraus, her-aus, der Mai ist
 kommen, der Win-ter ist aus, der Mai ist kommen, der Winter ist aus, dann Blümlein
 al-le her-aus, — her-aus, der Mai ist kommen, der Win-ter ist
 aus, der Mai ist kommen, der Win-ter ist aus! —

Band 2. Tenor II.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner.

Der Andacht O-pfer-flammen, es gilt dem höchsten Geist, — von dem wir al-le
 stam - men, der al - len Va - ter heisst. *Solo.* Aufschliesst zu sei - ner Hul-di-
 Tutti.
 gung die Ket-te, die Ket-te der Ver-brü - de - rung. Aufschliesst zu sei - ner Hul-di-
 gung die Ket-te, die Ket-te der Ver-brü - de - rung. *p* Der Ket-ten vie - le,
 vie-le schmieden auf Er-den Trug und Wahn, der sucht des Goldes Frie - den,

Band 2. Tenor II.



den labt der Ehrsucht Bahn; doch Fes - seln bringt des Lasters Frohn auf Strafgal - le - ren

Andante con moto. Solo.



auf - den Thron. Den Gu - ten hei - lig schlinge,



schlinge die Bun - des - Ket - - - - - te sich,



und was die Zukunft brin - ge, wir ste - hen brüder - lich; und was die Zukunft

Tutti.



bringe, wir stehen brüder - lich; die Weisheit schätzt, der Va - ter, der

Band 2. Tenor II.

Va-ter wacht, bei goldnem Licht in schwarzer Nacht, bei goldnem Licht in
 Solo.
 schwar - - zer Nacht. *p* Wer retten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-
 Tutti.
 pfing, und je-der sey der Ket-te, ein fe-ster, treuer Ring. Wer ret-ten kann er
 ret-te, o ge-be, wer em - pfing, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der
 Ket-te ein fe - - - - ster, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der

Band 2 Tenor II.



Band 2. Tenor II.

2

Band; wie tief, wie kalt er bet - te, er trennt kein theures Band, — er
Alla breve.

trennt kein theures Band, er trennt kein theures Band. Dort tritt in

sel' - ger Gei - - ster - reihn, - - - dort tritt in sel - - ge

Gei - - - - - ster - reihn; in Gei - sterreihn, dort tritt in

sel' - ge Gei - ster - reihn, in sel' - ge Gei - ster - reihn, in sel' - ge Gei - ster -

Band 2. Tenor II.

reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - sterreihn, in Gei - ster - reihn, dort tritt in
 sel'-ge Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, —
 — — — — dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, — —
 dort tritt in sel'ge Geister - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei-sterreihn, dort tritt in
 sel'-ge Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei - ster-reihn, —

Band 2. Tenor II.

dort tritt in sel' - ge Gei - ster - reihn, — — in Gei - - ster
 reihn, — dort tritt in sel' - ge Gei - - - - - ster -
 reihn, dort tritt — in sel' - ge Geister - reihn, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn,
 — dort tritt, dort tritt in sel' - ge Geisterreihn, wer treu hier war, wer treu hier
 war, wer treu hier war als Bru - der ein. Dort tritt in sel' - ge Geister -

Adagio.

Band 2. Tenor II.

reihn, wer treu hier war als Bru - der ein, dort tritt in sel'-ge Geister-
perdendosi.
 reihn, wer treu hier war als Bru - der ein, wer treu hier war als Bru - der
 ein, wer treu hier war als Bru - der ein, als Bru-der ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

Andante con espressione.

cresc.

S. Burkhardt.

- V. 1. *p* Durch der Abend-Dämmerung-stil-le, steigt aus meines Her-zens-fül-le, Herr! zu
 2. Hast des Guten viel ge-ge-ben, Ruh' dem Herzen, Kraft zum Leben und Ent-
 3. Lass mich einstens, wenn der A-bend mei-nes Le-bens kühl und labend Ru - he

Band 2. Tenor II.



1. dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin-auf mein Dank. Für des Jahr's ge - noss - ne
 2. schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlossen - heit zur Pflicht, Al - les des - sen ich mich
 3. nach der Ar - beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt; lass wie heu - te auf dich



1. Freu - den, auch für ü - ber - stand - ne Lei - den frei - se dich mein Lobge -
 2. freu - e, hätt ich oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te
 3. trau - en, und ge - trost zum Himmel schau - en wo des Kampfes Pal - me



1. sang, frei - se dich - mein Lobgesang, frei - se dich mein Lob - ge - sang.
 2. nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht.
 3. winkt, wo des Kam - pfes Palme winkt, wo des Kampfes Pal - me winkt.

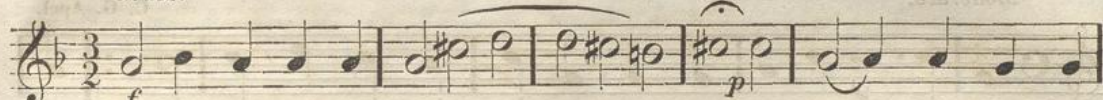
Band 2. Tenor II.

Nr. 24. Herr Gott!

27

Grave.

Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.



- V. 1. Herr Gott! du bist all - gü - - - - - tig, doch auch - wenn ü - ber -
2. Herr Gott! nach we - nig Ta - - - - - gen, wird man - viel - leicht schon
3. Herr Gott! kann ich es fas - - - - - sen, du wirst - mich nicht ver -
4. Ich will mich zu dir wen - - - - - den, da - mit - ich ru - hig



1. müthig, ich erst jetzt d'ran gedacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? *p* Als ich der Lust ge -
2. tra - gen hin zum Grabe diess Herz. Und dann, ach! himmel - wärts - muss von der Schuld Ge -
3. las - sen, du stösst dann nicht hin - ab den Geist in's ew' - ge Grab, - in's höl - li - sche Ver -
4. en - den, see - lig sterben dir kann, o sieh mich gnä - dig an. - Be - rech - ne mir die



1. le - bet, und nun vor Furcht mir bebet mein Herz: er - hörst du mich? er - hörst du mich?
2. wichte, ge - beugt zu dem Ge - richte mein Geist! - - - - -
3. derben! Gott lass' nur noch nicht sterben den Wurm! - - - - -
3. Qualen, die mir die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

Band 2. Tenor II.

Nr. 25. *Der Wein erfreut etc.**Moderato.*

C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - seins freu'n! }
2. { Die Lieb' er - hebt des Men-schen Herz zu schö - ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin - derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei - ner Har - mo - nie, in treu - er Freun - de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiß. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge - bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht, und klin - get an und sin - get dann, was



Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar - tin Lu - ther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib,

Band 2. Tenor II.

und Ge-sang, der bleibt ein Narr sein Le-ben lang, und Nar-ren sind wir
 nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Soprano II.

Nr. 26. *In des Herzens heil'ge etc.* (v. Schiller.)*Adagio non tanto.*

C. H. Zoellner.

In des Her-zens heil'ge, stil-le Räu-me musst du flie-hen aus des Le-bens
 Drang. In des Her-zens heil'-ge, stil-le Räu-me musst du
 flie-hen aus des Le-bens Drang. In des Her-zens heil-ge, stil-le

Band 2. Tenor II.



Räu - me, in des Her - zens heil' - - - ge Räume, heil'ge, stille
 Räu-me, musst du fliehen, musst du flie-hen aus des Lebens Drang, musst du fliehen
 aus des Le-bens Drang. Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der
 Träu - - me, ist nur in dem Reich der Träu - - - me, nur
 in dem Reich der Träume, und das Schö-ne lebt nur im Ge - sang.

Band 2. Tenor II.

Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der
Träume, und das Schöne lebt nur im Gesang, nur im Gesang.

Tenor II.

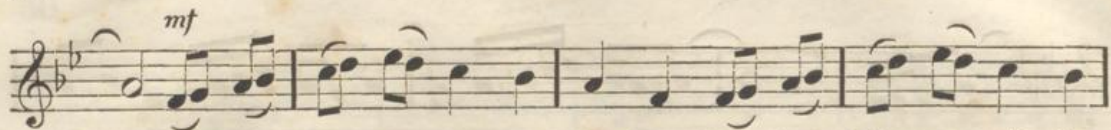
Nr. 27. **Bringt mir Blut etc.**

C. G. Apel.

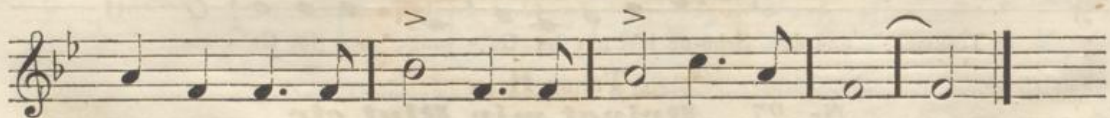
Lebhaft.

V. 1. Bringt mir Blut der ed - len Re - ben, bringt mir Wein, bringt mir Wein!
2. Bringt mir E - pheu, bringt mir Rö - sen zu dem Wein, zu dem Wein!
3. Heil dir, Quell' der süs - sen Won - ne, in dem Wein, in dem Wein!
4. Heil dir, Quell' der süs - sen Lie - be, in dem Wein, in dem Wein!
5. Bringt mir auch was nicht darf feh - len, in dem Wein, in dem Wein!
6. Höch - ster Klang, wenn sollst du klin - gen, in dem Wein, in dem Wein!

Band 2. Tenor II.



1. — Wie ein Früh - lings - vo - gel le - ben, in den Lüf - ten will ich
2. — Mag For - tu - na sich er - bo - sen, selbst will ich mein Glück er -
3. — Ach, schon seh ich Früh - lings - son - ne, Mond und Stern - lein in der
4. — Sor - gen schlei - chen weg wie Die - be, und wie Hel - den glüh'n die
5. — äch - te Treu - e, teut - sche See - len, und Ge - sang aus hel - len
6. — Süs - se - stes vor al - len Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's



1. schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
2. lo - sen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
3. Ton - ne, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
4. Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
5. Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —
6. brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —

